

Modulhandbuch

Master Germanistik

Profil: Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Version: 01.08.2023

Kontaktdaten Institut/Abteilung

Institut für Germanistik,
Vergleichende Literatur- und
Kulturwissenschaft

Rabinstraße 8
53111 Bonn

Abteilung für Neuere deutsche
Literaturwissenschaft

<https://www.germanistik.uni-bonn.de/institut>

Kontaktdaten Studiengangsmanagement

Institut für Germanistik,
Vergleichende Literatur- und
Kulturwissenschaft

Christine Lafos
(Studiengangsmanagerin)
Rabinstraße 8
53111 Bonn
Tel.: 0228-73-60290
studiengangsmanager.
germanistik@uni-bonn.de

<https://www.germanistik.uni-bonn.de/studium>

Kontaktdaten Prüfungsbüro

Philosophische Fakultät
Prüfungsbüro

Am Hof 1
53113 Bonn
Tel: 0228-734624
Fax: 0228 – 735986

<https://www.philfak.uni-bonn.de/studium/pruefungsbuero>

Inhalt

Studienplan	1
1. Module des Profildereichs (Pflichtbereich).....	2
1.1 Geschichtliche Konstellationen der deutschen Literatur	3
1.2 Konzepte und Probleme der Literatur- und Medientheorie	5
1.3 Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen	7
2. Module des Wahlpflichtbereichs 1	9
2.1 Sprachstruktur A: Formen und Funktionen der deutschen Sprache.....	10
2.2 Sprachstruktur B: Grammatische Kategorien	12
2.3 Sprachwandel	14
2.4 Sprachvariation	16
2.5 Aspekte der Sprachverwendung	18
2.6 Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters	20
2.7 Deutsche Literatur des Mittelalters	22
2.8 Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext	24
2.9 Professionalisierung: Germanistische Mediävistik	26
2.10 Mediendifferenz im historischen Prozess	28
3. Module des Wahlpflichtbereichs 2	30
3.1 Literatur, Sprache, Medien	31
3.2 Forschungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft.....	33
3.3 Praxismodul Master	35
4. Masterarbeit	36
4.1 Masterarbeit	37

Studienplan

Semester	Profilbereich (Pflichtbereich) 45 LP	Wahlpflichtbereiche 30 LP + 15 LP (gesamt 45 LP)	
1.	<p>3 Mastermodule im Profilschwerpunkt (je 15 LP, gesamt 45 LP) (i.d.R.: V/Pl, S, S: HA/15 LP, 6 SWS)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschichtliche Konstellationen der deutschen Literatur 	<p>Wahlpflichtbereich 1 (je 15 LP, gesamt 30 LP) 2 Module aus 11, davon mind. 1 Modul außerhalb des Profilschwerpunkts, das andere kann aus dem Modulpool frei gewählt werden (i.d.R.: V/Pl, S, S: HA/je 15 LP, 6 SWS)</p> <p><u>Wahlpflichtmodule der Germanistischen Linguistik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sprachstruktur A: Formen und Funktionen der deutschen Sprache ▪ Sprachstruktur B: Grammatische Kategorien ▪ Sprachwandel ▪ Sprachvariation (abweichende Prüfungsform: M) ▪ Aspekte der Sprachverwendung (abweichende Prüfungsform: M) ▪ Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters (abweichende Prüfungsform: M) <p><u>Wahlpflichtmodule der Germanistischen Mediävistik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters (abweichende Prüfungsform: M) ▪ Deutsche Literatur des Mittelalters ▪ Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext ▪ Professionalisierung: Germanistische Mediävistik <p><u>Wahlpflichtmodul der Neueren deutschen Literaturwissenschaft:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mediendifferenz im historischen Prozess <p>Wahlpflichtbereich 2 (15 LP) 1 Modul aus 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Literatur, Sprache, Medien (abteilungsübergreifend) (S, S: Prä, 4 SWS) ▪ Praxismodul Master (S, S: HA, 4 SWS) ▪ Forschungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft (S, AS, K: HA, 4 SWS) 	
2.			<p>(abweichende Prüfungsform: M)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzepte und Probleme von Literatur- und Medientheorie ▪ Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figuration
3.			
4.		<p>Masterarbeit 30 LP</p>	
120 LP			

Legende:

LP: Leistungspunkte, SWS: Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum,

Prüfungsformen: HA: Hausarbeit, Kl: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung

1. Module des Profilbereichs (Pflichtbereich)

1.1 Geschichtliche Konstellationen der deutschen Literatur

Geschichtliche Konstellationen der deutschen Literatur				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555100500	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Johannes Lehmann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Master Germanistik		<u>Profil NDL:</u> Pflichtbereich <u>Profile Mediävistik und Linguistik:</u> Wahlpflichtbereich 1		1.-3.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich 1: Germanistik		1.-2.
	Master Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich		1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> – literaturgeschichtliche Entwicklungsstufen der deutschen Literatur zu beschreiben und zu problematisieren – in literarhistorischen Zusammenhängen selbständig zu urteilen und literaturwissenschaftliche Begriffe (insbesondere Epochen und Epochenumbrüche) zu problematisieren sowie ihr Wissen argumentativ sowohl in mündlicher wie schriftlicher Form darzustellen. 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – argumentative Diskussionsführung im Schriftlichen und Mündlichen – Vertiefung historischer Kenntnisse – kritisches Urteils- und Reflexionsvermögen – Vertiefung und Erweiterung übergreifender Zusammenhangstiftung – Beherrschung textnaher Lektüretechniken – Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen 				
Inhalte	Ziel des Moduls ist die eigenständige Auseinandersetzung mit literaturgeschichtlichen Fragestellungen und die längsschnittbezogene Erarbeitung literarischer Konstellationen. Der Gegenstandsbereich des Moduls umfasst neben medialen Fragestellungen (Mündlichkeit – Schriftlichkeit) solche, die die Herausbildung der deutschen Literatursprache und deren weitere Entwicklung bis zur Gegenwart betreffen.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107

Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	Mündliche Prüfung	160
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	V/PI: Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	4 8 + 8
Sonstiges		∑ Workload 450

1.2 Konzepte und Probleme der Literatur- und Medientheorie

Konzepte und Probleme der Literatur- und Medientheorie				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 535100700	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus SS
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Andrea Polaschegg			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	Master Germanistik		<u>Profil NDL:</u> Pflichtbereich <u>Profile Mediävistik und Linguistik:</u> Wahlpflichtbereich 1	1.-3.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich 1: Germanistik	1.-2.
	Master Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-3.
Lernziele	Nach Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> – literatur- und medientheoretischen Konzepte vertieft zu analysieren, – literaturtheoretische und ästhetische Konzepte in medientheoretische Zusammenhänge einzuordnen, – die Beziehungen von Literatur- und Medientheorie in Geschichte und Gegenwart vertieft zu verstehen – die Leistungsfähigkeit von Literatur- und Medientheorien problembezogen zu analysieren und argumentativ differenziert darzustellen. 			
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – vertiefte Einübung in die Analyse komplexer Theoriestrukturen – vertiefte Ausbildung von Unterscheidungsvermögen im Blick auf die medialen Strukturen von Gesellschaften – vertieftes historisches Differenzierungsvermögen – Präsentation von Arbeitsergebnissen – Erstellen eigenständiger wissenschaftlicher Arbeiten 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – eigenständige Auseinandersetzung mit den in der Literatur- und Medienwissenschaft entwickelten theoretischen Konzepten – vertieftes Wissen über die historische Entwicklung von Literatur- und Medientheorien und ihrer wechselseitigen Verschränkung – vertieftes Wissen über die Funktion, Reichweite und Problemlösungskapazität von Literatur- und Medientheorien – die Bedeutung medientheoretischer Ansätze für kultur- und gesellschaftstheoretische Fragestellungen 			
Teilnahme- voraussetzungen	Keine			

Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				4 8 + 8
Sonstiges					∑ Workload 450


1.3 Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen

Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535100800	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ingo Stöckmann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Master Germanistik		Profil NDL: Pflichtbereich <u>Profile Mediävistik und Linguistik:</u> Wahlpflichtbereich 1		1.-3.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich 1: Germanistik		1.-2.
	Master Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich		1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> – die gesellschaftlichen Implikationen kultureller Figuration einzuschätzen und zu bewerten; – Formen und Funktionen kultureller Praktiken zu analysieren; – Formprozesse in Literatur und Medien zu erkennen und zu problematisieren. 				
Schlüssel- kompetenzen	– Vertiefung argumentativer und analytischer Verfahren in mündlicher und schriftlicher Darstellung auf akademischem Fortgeschrittenenniveau				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Untersuchung sozialer Räume im Hinblick auf kulturelle Praktiken und ihre Formgebungsverfahren in historischer und systematischer Perspektive („Poetics of Culture“) – Beziehung zwischen literarischen Texten und ihren historischen, sozialen und kulturellen Kontexten sowie deren Reflexion in theoretisch angemessener Form 				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test				4

voraussetzung zur Modulprüfung	S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	8 + 8
Sonstiges		∑ Workload 450


2. Module des Wahlpflichtbereichs 1

2.1 Sprachstruktur A: Formen und Funktionen der deutschen Sprache

Sprachstruktur A: Formen und Funktionen der deutschen Sprache				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 535100300	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus SS (im Wechsel mit Sprachstruktur B, Beginn: SS 2019)
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Kristian Berg			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Linguistik)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	Master Germanistik		<u>Profil Linguistik:</u> Wahlpflicht (Profilbereich – Schwerpunkt Synchronie) <u>Alle Profile:</u> Wahlpflichtbereich 1	1.-3.
	Master Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> – linguistische Theorien und Analysemodelle adäquat anzuwenden – wissenschaftliche Diskurse zu verfolgen und kritisch einzuordnen – linguistische Fragestellungen zu entwickeln – eigenständig Textanalysen und empirische Erhebungen methodisch adäquat zu konzipieren und durchzuführen – wissenschaftliche Texte nach linguistischem Standard zu verfassen 			
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Kompetenzen, die Leistungsfähigkeit grammatischer Phänomene funktional adäquat einschätzen zu können – Erweiterte Fähigkeiten, wissenschaftliche Modelle und Techniken systematisch auf faktische mündliche und schriftliche Sprachzeugnisse beziehen zu können – kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge – Fähigkeiten der differenzierten argumentativen Auseinandersetzung mit differierenden wissenschaftlichen Positionen – Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Aspekte der Sprachstruktur des Deutschen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik) in exemplarischer Auswahl, auch aus sprachvergleichender Perspektive – Schnittstellen von Grammatik und Pragmatik – deskriptive Grammatik – funktionale Theorien – empirische Verfahren 			

Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				4 8 + 8
Sonstiges					∑ Workload 450

2.2 Sprachstruktur B: Grammatische Kategorien

Sprachstruktur B: Grammatische Kategorien				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555100600	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus SS (im Wechsel mit Sprachstruktur A, Beginn: SS 2020)	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Kristian Berg				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Linguistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	Master Germanistik		<u>Profil Linguistik:</u> Wahlpflicht (Profilbereich – Schwerpunkt Synchronie) <u>Alle Profile:</u> Wahlpflichtbereich 1		1.-3.
	Master Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> – linguistische Theorien und Analysemodelle adäquat anzuwenden – wissenschaftliche Diskurse zu verfolgen und kritisch einzuordnen – linguistische Fragestellungen zu entwickeln – eigenständig Textanalysen und empirische Erhebungen methodisch adäquat zu konzipieren und durchzuführen – wissenschaftliche Texte nach linguistischem Standard zu verfassen 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Kompetenz, wissenschaftliche Modelle und Techniken systematisch auf faktische mündliche und schriftliche Sprachzeugnisse beziehen zu können – kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge – Fähigkeiten der differenzierten argumentativen Auseinandersetzung mit differierenden wissenschaftlichen Positionen – Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Kategorien verschiedener grammatischer Beschreibungsebenen des Deutschen, insbesondere Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik, auch aus sprachvergleichender Perspektive – deskriptive Grammatik – grammatische Theorien und ihre Leistungsfähigkeit – empirische Verfahren 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107

Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	Hausarbeit	160
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	4 8 + 8
Sonstiges		∑ Workload 450

2.3 Sprachwandel

Sprachwandel				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555100700	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Claudia Wich-Reif				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Linguistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien-semester
	Master Germanistik		<u>Profil Linguistik:</u> Wahlpflicht (Profilbereich – Schwerpunkt Diachronie) <u>Alle Profile:</u> Wahlpflichtbereich 1		1.-3.
	Master Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
Master Mittelalterstudien		Wahlpflichtbereich		1.-3.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden Sprachwandelphänomene erkennen, beschreiben und erläutern können. Sie bewerten Sprachwandeltheorien kritisch und stellen sie einander vergleichend gegenüber. Sie wenden sprachwandelbezogene Theorien und Methoden eigenständig in der Beschreibung und Erklärung von sprachlichen Phänomenen an.				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – argumentative Diskussionsführung im Schriftlichen und Mündlichen – Sensibilität für diachrone, diatopische und diastratische Variation – kritisches Urteils- und Reflexionsvermögen; übergreifende Zusammenhangsstiftung – Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Vertiefung und Ausbau der im Rahmen des B.A.-Studiengangs erworbenen Kenntnisse allgemeiner Aspekte des Sprachwandels und der deutschen Sprachgeschichte (mit Einschluss ihrer germanischen Vorgeschichte) in Auseinandersetzung mit der neueren Forschung und unter Berücksichtigung interdisziplinärer Gesichtspunkte – Ansatz zu eigenen kleineren Forschungsprojekten 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107

Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	Hausarbeit	160
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	V/PI: Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	4 8 + 8
Sonstiges		∑ Workload 450

2.4 Sprachvariation

Sprachvariation				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555100800	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Claudia Wich-Reif				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Linguistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien-semester
	Master Germanistik Master Deutsch-Italienische Studien Master Deutsch-Französische Studien Master Komparatistik Master Skandinavistik Master Mittelalterstudien Master Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		<u>Profil Linguistik:</u> Wahlpflicht (Profilbereich – Schwerpunkt Diachronie) <u>Alle Profile:</u> Wahlpflichtbereich 1 Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich		1.-3. 1.-3. 1.-3. 1.-3. 1.-3. 1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, anhand der Behandlung zentraler Gegenstände der Sozio-, Varietäten und Areallinguistik, wissenschaftliche Diskurse kritisch zu verfolgen; sie sollen so über eine gereifte Urteilskompetenz verfügen und selbständig weitere wissenschaftliche Fragestellungen entwickeln und methodisch angemessen bearbeiten können.				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – argumentative Diskussionsführung im Schriftlichen und Mündlichen – Sensibilität für diatopische, diaphasische und diastratische Variation – kritisches Urteils- und Reflexionsvermögen; übergreifende Zusammenhangsstiftung – Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Vertiefung und Ausbau der im Rahmen des BA-Studiengangs erworbenen theoretischen, methodischen und anwendungsbezogenen Kenntnisse der Sprachvariation in Auseinandersetzung mit der neueren Forschung und unter Berücksichtigung interdisziplinärer Gesichtspunkte – Ansatz zu eigenen kleineren Forschungsprojekten 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				160

Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	4 8 + 8
Sonstiges		∑ Workload 450

2.5 Aspekte der Sprachverwendung

Aspekte der Sprachverwendung				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555100900	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Kristian Berg				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Linguistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	Master Germanistik		<u>Profil Linguistik:</u> Pflichtbereich (Profilbereich) <u>Profile Mediävistik und NDL:</u> Wahlpflichtbereich 1	1.-3.	
	Master Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> – linguistische Theorien und Analysemodelle adäquat anzuwenden – wissenschaftliche Diskurse zu verfolgen und kritisch einzuordnen – linguistische Fragestellungen zu entwickeln – eigenständig Textanalysen und empirische Erhebungen methodisch adäquat zu konzipieren und durchzuführen – wissenschaftliche Texte nach linguistischem Standard zu verfassen 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – differenzierte Fähigkeiten, wissenschaftliche Modelle und Techniken systematisch auf faktische mündliche und schriftliche Sprachzeugnisse beziehen zu können – kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte und Fähigkeit zur systematischen Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge – differenziertes Vermögen einer Einschätzung faktischen Kommunikationsverhaltens – Kompetenzen bei der Transkription und Annotation von Daten gesprochener Sprache – Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Analyseergebnissen in einer strukturierten schriftlichen Arbeit 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Analyse sprachlich-kommunikativer Praktiken der deutschen Gegenwartssprache, auch aus sprachvergleichender Perspektive – Sprachgebrauch in unterschiedlichen Kommunikationsbereichen, Textsorten und Medien – Arbeitsfelder der Angewandten Linguistik 				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				

Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäuserarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				4 8 + 8
Sonstiges					∑ Workload 450

2.6 Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters

Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555101000	Workload 450	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Claudia Lauer / Prof. Dr. Claudia Wich-Reif				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilungen für Germanistische Mediävistik und Germanistische Linguistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	Master Germanistik		<u>Profile Mediävistik, NDL und Linguistik:</u> Wahlpflichtbereich 1	1.-3.	
	Master Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	Master Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	Master German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich 1: Germanistik	1.-2.	
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, ihre Kenntnisse und Kompetenzen auf den Gebieten der deutschen Sprachgeschichte, der älteren Sprachstufen des Deutschen und der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit auf einer höheren Komplexitätsstufe zu festigen, zu vertiefen und zu erweitern sowie die Voraussetzungen für ein historisch adäquates Verständnis älterer deutscher Sprache und Literatur systematisch auszubauen.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – angeleitete und selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen – kritisch-analytischer Umgang mit Primärtexten – kritische Reflexion wissenschaftlicher Literatur – Fähigkeit, literaturwissenschaftliche und sprachhistorische Kenntnisse und Kompetenzen mit Blick auf ältere Literatur in einen produktiven Zusammenhang zu bringen – Fähigkeit zur Vermittlung des Wissens in angemessener Form 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit – Verschränkung von sprachlichen und literarischen Phänomenen – Interdependenz von linguistischen und literaturwissenschaftlichen Zugriffsweisen 				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				160


Studienleistungen u.a.	Studienleistung(en)	
als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	V/PI: Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	4 8 + 8
Sonstiges		Σ Workload 450

2.7 Deutsche Literatur des Mittelalters

Deutsche Literatur des Mittelalters				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535100100	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Claudia Lauer				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Mediävistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	Master Germanistik		<u>Profil Mediävistik:</u> Pflichtbereich <u>Profile NDL und Linguistik:</u> Wahlpflichtbereich 1	1.-3.	
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	Master Mittelalterstudien		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
	Master German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich 1: Germanistik	1.-2.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in ausgewählten Teilbereichen und auf einer gegenüber den Vertiefungsmodulen des BA-Studiengangs erhöhten Komplexitätsstufe über detaillierte Kenntnisse und speziellere Kompetenzen im Bereich der deutschen Literatur des Mittelalters verfügen. Sie sollen in der Lage sein, einen kritischen Dialog zu führen und eigene wissenschaftliche Fragestellungen und Vorhaben zu entwickeln.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen – Weiterentwicklung des kritisch-analytischen Umgangs mit Primärtexten und ihrer historisch je besonderen ästhetischen und rhetorischen Verfasstheit – kritische Reflexion anspruchsvoller wissenschaftlicher Literatur – Transfer von Fachkenntnissen und methodischen Fähigkeiten auf neue Gegenstände und Fragestellungen – Vermittlung der komplexen Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeit in angemessener Form 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Einübung in eine sich auf spezielle Felder konzentrierende eigenständige Auseinandersetzung mit der deutschen Literatur des Mittelalters, insbesondere unter literarhistorischen (Epochen, Autoren, Texttypen, literarische Formen etc.) und literatursystematischen Fragestellungen (Literarizität, Poetologie, Literaturtheorie etc.). Hierbei können auch Perspektiven auf die Frühe Neuzeit einbezogen werden. – Partizipation am wissenschaftlichen Diskurs sowohl rezeptiv als auch aktiv, durch eine Vorbereitung und Präsentation eigener wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorhaben 				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				

Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				4 8 + 8
Sonstiges					∑ Workload 450

2.8 Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext

Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 535100200	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Karina Kellermann			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Mediävistik)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	Master Germanistik	Master Komparatistik Master Skandinavistik Master Mittelalterstudien Master German and Comparative Literature	<u>Profil Mediävistik:</u> Pflichtbereich <u>Profile NDL und Linguistik:</u> Wahlpflichtbereich 1 Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich 1: Germanistik	1.-3. 1.-3. 1.-3. 1.-3. 1.-2.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in ausgewählten Teilbereichen und auf einer gegenüber den Vertiefungsmodulen des BA-Studiengangs erhöhten Komplexitätsstufe über detaillierte Kenntnisse und speziellere Kompetenzen im Bereich der deutschen Literatur des Mittelalters verfügen. Sie sollen in der Lage sein, einen kritischen Dialog zu führen und eigene wissenschaftliche Fragestellungen und Vorhaben zu entwickeln.			
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen – Weiterentwicklung des kritisch-analytischen Umgangs mit Primärtexten und mit Text-Kontext-Relationen – kritische Reflexion anspruchsvoller wissenschaftlicher Literatur – Transfer von Fachkenntnissen und methodischen Fähigkeiten auf neue Gegenstände und Fragestellungen – Vermittlung der komplexen Ergebnisse eigener wissenschaftlicher Arbeit in angemessener Form 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Einübung in eine sich auf spezielle Felder konzentrierende eigenständige Auseinandersetzung mit der deutschen Literatur des Mittelalters, insbesondere unter mediengeschichtlichen und kulturhistorischen Fragestellungen (Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Materialität der Kommunikation, Text-Kontext-Relationen, vormoderne kulturelle Figurationen etc.). Hierbei können auch Perspektiven auf die Frühe Neuzeit einbezogen werden. – Partizipation am wissenschaftlichen Diskurs sowohl rezeptiv als auch aktiv, durch eine Vorbereitung und Präsentation eigener wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorhaben 			
Teilnahmevoraussetzungen	keine			

Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				4 8 + 8
Sonstiges					∑ Workload 450

2.9 Professionalisierung: Germanistische Mediävistik

Professionalisierung: Germanistische Mediävistik				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555101100	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Claudia Lauer / Prof. Dr. Karina Kellermann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Mediävistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	Master Germanistik		<u>Profil Mediävistik:</u> Pflichtbereich <u>Profile NDL und</u> <u>Linguistik:</u> Wahlpflichtbereich 1	1.-3.	
	Master Mittelalterstudien		Wahlpflichtbereich	1.-3.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich auf einer gegenüber dem Bachelorstudium erhöhten Komplexitätsstufe eigenständig mit mittelalterlicher Literatur auseinanderzusetzen. Darüber hinaus können sie Methoden und Techniken für die Analyse mittelalterlicher Literatur anwenden. Zudem sind die Studierenden befähigt, die Standards, die für die Abfassung wissenschaftlicher Arbeiten in der Germanistische Mediävistik gültig sind, selbständig anzuwenden.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – erweiterte Kenntnis mittelalterlicher Literatur und vertieftes Verständnis für mittelalterliche Texte und deren Ästhetik – Kompetenz im Umgang mit Forschung – Entwicklung von systematischen Fragestellungen, geeigneter Analysemethodik, Recherche- und Dokumentationstechnik 				
Inhalte	Seminar 1: <ul style="list-style-type: none"> – Lektürekennnisse im Bereich der mittelalterlichen Literatur Seminar 2: <ul style="list-style-type: none"> – Festigung des theoretisch-methodischen Instrumentariums im wissenschaftlichen Umgang mit vormodernen Texten – Standards wissenschaftlichen Arbeitens in der germanistischen Mediävistik – Gelegenheit, das Konzept und (Teil-)Ergebnisse der Masterarbeit vorzustellen – wissenschaftliche Weiterqualifikation in Richtung auf eine Promotion 				
Teilnahme- voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Deutsche Literatur des Mittelalters“ (535100100) oder des Moduls „Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext“ (535100200)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1	„Lesen! Mittelalterliche Literatur und ihre Geschichte“ (wechselndes Primärtextangebot)	30	2	135
	S2	Wissenschaftliches Arbeiten in der Germanistischen Mediävistik	30	2	135

Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	S1: Portfolio (Inhaltsangabe eines Primärtextes resp. Primärtextkonvoluts; Struktur- und Formanalyse(n); Anfertigung von Exzerpten zu Forschungsbeiträgen und Vorlage darauf bezogener Stellungnahmen)	160
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	S1 und S2: aktive Mitgestaltung der Seminarsitzungen durch die Übernahme von Moderationen und Impulsreferaten (ggf. in Kleingruppen) S2: Vorstellung und Diskussion der Gliederung und eines Auszugs aus einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit	10 + 10
Sonstiges	Studierende, die keine Abschlussarbeit in der Germanistischen Mediävistik schreiben, können das Seminar ‚Wissenschaftliches Arbeiten in der germanistischen Mediävistik‘ durch ein Fachseminar aus dem germanistisch-mediävistischen Veranstaltungsangebot (Mastermodule ‚Deutsche Literatur des Mittelalters‘ und ‚Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext‘) ersetzen.	∑ Workload 450

2.10 Mediendifferenz im historischen Prozess

Mediendifferenz im historischen Prozess				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535100900	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Andrea Polaschegg				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Master Germanistik		<u>Profile NDL</u> , <u>Mediävistik und</u> <u>Linguistik:</u> Wahlpflichtbereich 1		1.-3.
	Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master Skandinavistik		Wahlpflichtbereich		1.-3.
	Master German and Comparative Literature		Wahlpflichtbereich 1: Germanistik		1.-2.
Master Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich		1.-3.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren sollen die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> – mediale Konstellationen im historischen Prozess einzuschätzen und zu bewerten – die Unterschiedlichkeit medialer Formen und Ensembles wahrzunehmen und medientheoretisch zu analysieren – Formprozesse in mediengeschichtliche Entwicklungen einzuordnen und in ihren Effekten einzuschätzen 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – kritisch-analytischer Umgang mit Texten und medialen Bildern – methodischer Vergleich zwischen literaturwissenschaftlichen und medientheoretischen Interpretationen – Orientierung in kulturgeschichtlichen Entwicklungen – Erstellen eigenständiger wissenschaftlicher Arbeiten 				
Inhalte	Gegenstand des Moduls ist die Erarbeitung historischer und gegenwärtiger Konstellationen von Medienensembles anhand ausgewählter Beispiele. Dabei sollen insbesondere die Funktionen und Leistungen differenter Formgebung im Rekurs auf ihre medialen Bedingungen untersucht werden.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	107
	S2		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem				4 8 + 8

	<p>Test, Kurzessay, Probehäuserarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation.</p> <p>Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>	
Sonstiges		<p>∑ Workload 450</p>


3. Module des Wahlpflichtbereichs 2

3.1 Literatur, Sprache, Medien

Literatur, Sprache, Medien (abteilungsübergreifend)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555101200	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1-2	Turnus WS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Claudia Wich-Reif / Prof. Dr. Claudia Lauer / Prof. Dr. Andrea Polaschegg				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilungen für Germanistische Linguistik, Germanistische Mediävistik, Neuere deutsche Literatur)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	Master Germanistik		Wahlpflichtbereich 2	1.-3.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, sich auf einer gegenüber dem Bachelorstudium erhöhten Komplexitätsstufe eigenständig mit literarischen, sprachlichen und medialen Phänomenen auseinanderzusetzen, wobei insbesondere das Bewusstsein für die Verschränkung der Phänomene geschult und die Einsicht in ihre historischen Dimensionen gefördert werden soll.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – vertieftes Verständnis für literarische, sprachliche und mediale Phänomene mittlerer bis längerer Dauer – Kompetenz zur wissenschaftlichen Reflexion vernetzter Erscheinungsformen der Kultur in den Bereichen Literatur, Sprache und Medien – Fähigkeit, die Interdependenz literarischer, sprachlicher und medialer Phänomene angemessen zu analysieren – Fähigkeit, eigene Arbeitsperspektiven auszubilden 				
Inhalte	Das Modul macht auf der Basis einer Kooperation zwischen den drei Abteilungen der Germanistik (Linguistik, Mediävistik, Neuere deutsche Literatur) das Angebot, literarische, sprachliche und mediale Phänomene in einem integrativen Zugriff zu studieren und eröffnet so die Option, Themen jenseits eingefahrener Disziplinengrenzen und in historischen Längsschnitten zu behandeln. Das zeitliche Spektrum reicht vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Es werden (nach Absprache) wechselnde Schwerpunkte in den folgenden Bereichen gesetzt: Formen und Themen der deutschen Literatur und Kultur in diachroner Perspektive / Analyse von Zeichenprozessen im kulturellen Wandel / Medialität, Sprachform und Textgenese / Kategorien der Formbeschreibung.				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1 S2	abteilungsübergreifend, wechselnd auf der Basis interner Absprachen	30 30	2 2	135 135
Prüfungen	Prüfungsform(en)				


	Präsentation (Mündliche Präsentation auf der Basis einer schriftlichen Ausarbeitung in einem der beiden Seminare oder im Anschluss daran)	160
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en) S1 und S2: aktive Mitgestaltung der Seminarsitzungen durch die Übernahme von Moderationen und Impulsreferaten (ggf. in Kleingruppen)	10 + 10
Sonstiges	Die Vernetzung von mindestens zwei Teildisziplinen der Germanistik kann entweder durch eine Kombination von zwei Seminaren aus unterschiedlichen Abteilungen der Germanistik realisiert werden, oder sie ergibt sich durch ein Seminar, das von Dozierenden aus unterschiedlichen Abteilungen gemeinsam angeboten wird und von einem weiteren Seminar flankiert wird.	∑ Workload 450

3.2 Forschungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Forschungsmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555101500	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1-2	Turnus SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Andrea Polaschegg				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilungen für Germanistische Linguistik, Germanistische Mediävistik, Neuere deutsche Literatur)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	Master Germanistik		Wahlpflichtbereich 2		1.-3.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, in ausgewählten Teilbereichen und auf einer gegenüber den Vertiefungsmodulen des Bachelors erhöhten Komplexitätsstufe detaillierte Kenntnisse und speziellere Kompetenzen im gewählten Schwerpunktbereich (Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Germanistische Mediävistik, Germanistische Linguistik) zu erweitern und dabei die Fähigkeit zum kritischen Dialog und zur Entwicklung eigener wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorhaben auszubilden.				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung der Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung eines Forschungsthemas in kritischer Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen der germanistischen Mediävistik – Vertiefung und Festigung von konzeptionellen Kompetenzen – Festigung von fachspezifischen Recherchekompetenzen und schriftlichen wie mündlichen Argumentations- und Präsentationsformen 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – aktuelle Forschungsdiskurse des gewählten Schwerpunktbereichs – wissenschaftliche Präsentation – öffentlichkeitswirksame Vermittlung – Bezüge zu aktuellen Projekten der Lehrenden – Verzahnung zwischen Forschung und Lehre 				
Teilnahmevoraussetzungen	Geschichtliche Konstellationen der deutschen Literatur (555100500) <u>oder</u> Konzepte und Probleme der Literatur- und Medientheorie (535100700) <u>oder</u> Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen (535100800)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S	Forschungsseminar	30	2	135
	AS	Eigenständige wissenschaftliche Forschung	-	-	90
	K	Auf das Selbststudium bezogenes Kolloquium	30	2	45
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit (schriftliche Ausarbeitung der Forschungsergebnisse in Form eines wissenschaftlichen Beitrags und Präsentation sowie Diskussion der erzielten Ergebnisse)				160

Studienleistungen u.a.	Studienleistung(en)	
als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	<p>S: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation.</p> <p>Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>	20
Sonstiges	AS = Angeleitetes Selbststudium	Σ Workload 450

3.3 Praxismodul Master

Praxismodul Master				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555101600	Workload 450 h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 1-2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Jun. Prof. Dr. Christopher Busch				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (abteilungsübergreifend)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	Master Germanistik Master Komparatistik		Wahlpflichtbereich 2 Wahlpflichtbereich	1.-3. 1.-3.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, studienbezogene Fähigkeiten in einem berufsrelevanten Praxisfeld anwenden zu können.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Umsetzung der im Studium erarbeiteten Kenntnisse, Verfahren und Techniken in berufs- und praxisbezogenen Übungen, in Form des Praktikums in konkreten beruflichen Arbeitsfeldern 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Vermittlung und praxeologische Reflexion spezifischer kultur- und medienrelevanter Kenntnisse und Arbeitstechniken – berufsorientiertes Einüben praktischer Tätigkeiten (Textproduktion, medienbezogene Praxis), ggf. Tätigkeit als Praktikant/in in einem beruflichen Arbeitsfeld – Das zweite Seminar kann durch ein Praktikum ersetzt werden. In diesem Fall muss als Seminar 1 das Begleitseminar zum Praktikum belegt und die Hausarbeit in Form eines Praktikumsberichts angefertigt werden. 				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1	Berufspraxis oder Begleitseminar zum Praktikum	30	2	135
	S2	Berufspraxis	30	2	135
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S1 und S2: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehausarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				10 + 10
Sonstiges					∑ Workload 450

4. Masterarbeit

4.1 Masterarbeit

Masterarbeit				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer	Workload 900 h	Umfang (LP) 30	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prüfungsausschussvorsitzende(r)				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studiensemester
	Master Germanistik Master Komparatistik Master Skandinavistik		Pflicht Pflicht Pflicht		i. d. Regel 4. (nicht vor dem letzten Studienjahr)
Lernziele	<p>Die Masterarbeit ist eine schriftliche Prüfungsleistung, die zeigen soll, dass der Prüfling in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus einem Gebiet des gewählten Studienfachs selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, einer Lösung zuzuführen und diese angemessen darzustellen, wobei ein spürbarer Erkenntnisfortschritt festzustellen sein sollte. Der Prüfling soll dabei folgende Anforderungen erfüllen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Übersetzung eigener fachwissenschaftlicher Interessen in ein dem angestrebten Abschluss angemessenes Thema für die Abschlussarbeit – Entwicklung einer These / Fragestellung – Analyse / Auswertung des zugrundeliegenden Materials – Selbstständige Anwendung von wissenschaftlichen Methoden – Verfassen einer zweiten umfangreicheren und komplexeren Arbeit nach wissenschaftlichen Standards – Reflexion des eigenen Beitrags im Zusammenhang des fachwissenschaftlichen Diskurses 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Recherchekompetenz – Fähigkeit zur eigenständigen Organisation eines gegenüber der Bachelorarbeit erheblich umfangreicheren Schreibprojekts in einem vorgegebenen Zeitrahmen – Fähigkeit zur wissenschaftlichen Argumentation – Fähigkeit zur sprachlich korrekten und gegenstandsadäquaten Darstellung – konzeptionelles Denken im Blick auf aktuelle disziplinäre Problemstellungen 				
Inhalte	Abhängig vom Teilbereich des Faches, in dem die Arbeit geschrieben wird.				
Teilnahmevoraussetzungen	60 Leistungspunkte (§ 23 Abs. 5 der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultät)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	---	---	---	---	---
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Masterarbeit				900
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-	Studienleistung(en)				

voraussetzung zur Modulprüfung		
Sonstiges	Die Prüfungsordnung und die Hinweise und Handreichungen des Prüfungsbüros zur Abfassung der Arbeit sind zu beachten.	Σ Workload 900